

Ambitionierte Senior*innen-Theater-Truppe in Buxtehude freut sich über Verstärkung.

Die PROduktiven THEater SENiorInnen (Pro-The-Sen) wollen ihre Version der „Bremer Stadtmusikanten“ auf die Bühne bringen und suchen nun Menschen, die sich fürs Spielen begeistern und die zur Gruppe dazu stoßen möchten.

„Bretter, die die Welt bedeuten“ in Begegnungsstätte Hoheluft

Proben sind immer donnerstags ab 14 Uhr im großen Saal in der Begegnungsstätte Hoheluft, Stader Straße 15. Los geht es meist schon kurz vor 14 Uhr mit dem großen Umbauen: Stühle und Tische werden an die Seiten gerückt, der Saal wird zu den „Brettern, die die Welt bedeuten“, wie es einst Friedrich Schillers ausdrückte, im selben Gedicht heißt es dann „Ewig jung ist nur die Phantasie“.

Und dies könnte das Motto dieser Gemeinschaft sein, die sich hier wöchentlich trifft, an Lebensjahren schon sehr reich und im Spielwillen aber ungebrochen, begeistert, kreativ und voller Enthusiasmus ist.

Bremer Stadtmusikanten: das erste abendfüllende Stück

Die Darstellenden arbeiten aktuell an etwas für diese Gruppe ganz Neuem: einem abendfüllenden Stück, nach literarischen Vorlagen improvisiert. Aus der Mitte der Darstellenden kam die Idee, die Geschichte der „Bremer Stadtmusikanten“ zu adaptieren und auf die Bühne zu bringen.

Und so entsteht seit Jahresbeginn die Buxtehude Edition des Grimm'schen Klassikers. Der Leiter der Pro-The-Sen Nils Engelhard ist begeistert: „Dabei gehen die Schauspielenden mit viel Energie und Spielfreude in die Szenen, entwickeln diese Extempore weiter und kommen jede Woche zu neuen, verblüffenden und spannenden Ideen.“

Fertige Version entsteht im Spielfluss der sieben Darstellenden

Dabei entstehe ein Spielfluss mit allen sieben Darstellenden, der manchmal noch etwas unstrukturiert und immer unterhaltsam anzusehen sei, sagt Nils Engelhard weiter. In den vergangenen Wochen kristallisierte sich so immer mehr eine „fertige“ Version heraus. Neben dieser konkreten Arbeit an einer Aufführung legt der Leiter auch Wert auf ein gemeinsames Verständnis der Arbeit und auch theoriebasierte Aspekte des Dramatischen Spiels, es gibt intensive Textarbeit an klassischen Texten (z.B. Shakespeare), Rhythmusübungen, Körperarbeit und vieles mehr.

Wichtiger als Erfahrung im Theaterspiel ist Freude am Spiel

Die Figuren, die sich die Darstellenden für das Stück selbst erarbeitet haben, von Sprache über Haltung, Gang und Charakter, wurden auch schon öfter im wahren Leben ausprobiert, was zu überraschten Gesichtern in der Buxtehuder Altstadt und dem Lieblings-Eiscafé der Gruppe geführt hat.

Für die Aufführung suchen die Pro-The-Sen noch eine Bühne und sind für Hinweise, Angebote und Möglichkeiten sehr dankbar. Und genauso werden weitere Mitstreitende gesucht, wichtiger als Erfahrung im Theaterspiel ist Freude am Spielen und an der Gemeinschaft. Menschen, die nicht auf der Bühne und stattdessen hinter den Kulissen mitmachen möchten, sind genauso willkommen.

Related Post



„Ewig jung ist nur die
Phantasie“

